



Abstieg war nicht zwingend!

René Wullschleger

w. Trotz acht Neuzuzügen auf die Meisterschaftsrückrunde 2014/2015 konnte der Abstieg des Fanionteams in die 3. Liga nicht verhindert werden. Gründe dazu gibt es mehrere. So konnten die Abgänge der Leistungsträger Nocita, Popaj, Sieber und Hasani in der Winterpause nicht gleichwertig ersetzt werden.

Tat sich der FC Oftringen beim Tore schießen in der Vorrunde schon schwer, es wurde mit der neuen Mannschaft nicht besser. Und wer bekanntlich im Fussball keine Tore erzielen kann, der kann auch nicht gewinnen. Weiter bestätigte es sich einmal mehr, dass erfolgreiche Fussballteams eingespielt sein müssen. Die wenigen Trainingsspiele reichten dazu nicht aus. Pech dabei, dass der FC Oftringen laut Spielplan in den ersten fünf Rückrundenspielen gegen die besten Mannschaften anzutreten hatte. Durch die Kanterniederlagen wurde die Mannschaft nicht aufgebaut sondern verlor noch an Selbstvertrauen.

Die letzten sechs Partien waren dann bezüglich Spannung kaum mehr zu

überbieten. Vier Runden vor Meisterschaftsschluss waren noch fünf Mannschaften im Abstiegskampf beteiligt. Leider gehörte dann am Ende der Saison auch der FC Oftringen zu den Absteigern.

Neuaufbau in Raten

Vorschau auf die 3. Liga-Meisterschaft des FC Oftringen.

Jeder Abstieg schmerzt – jeder Abstieg ist aber auch eine Chance für einen Neuaufbau. Mit der Verpflichtung des Oftringer Fussball-Lehrers Hans Rudolf Birrer und seines Assistenten Sven Lüscher schaut man beim grössten Oftringer Sportverein wieder optimistisch nach vorne.



v.l.n.r. Hansruedi Birrer; Sven Lüscher, Luigi Romano

Zuerst muss das Fundament gebaut werden!

Wohin die Fussballreise des FC Oftringen führt, darauf will sich Trainer Birrer drei Wochen vor Meisterschaftsbeginn noch nicht festlegen. „Es ist ein Neuaufbau und so einer braucht Zeit“. Im Kader stehen alles eigene Spieler oder solche, die schon einmal die Oftringer Farben getragen haben. Wie stark die gegnerischen Mannschaften sind, weiss Hans Rudolf Birrer nicht. Möglichst nichts mit dem Abstieg zu tun haben, ist für Trainer Birrer das primäre Ziel. „Es kann aber auch sein, dass wir gegen den Abstieg spielen. Längerfristig muss der FC Oftringen bei dieser, auf dem „Feld“ vorhandenen Infrastruktur, wieder in der 2. Liga spielberechtigt sein. Zuerst gilt es jedoch das nötige Fundament zu bauen“.

Mit den sechs bis acht Spielern aus dem alten Kader, den Zugängen aus der 2. Mannschaft und den Neuzuzügen umfasst der Kader 18 bis 20 Spieler. Mit was für Spielertypen will Trainer Birrer in den Neuaufbau starten? „Meine Spieler müssen motiviert sein“! Eine weitere Neuerung: Jeden Montagabend trainieren die B-Junioren mit der 1. Mannschaft

René für René

Rolf Weber

René Wullschleger ersetzt den an der GV vom März 2015 zurückgetretenen Vizepräsidenten René Müller. Der Vorstand dankt René Müller für seinen langjährigen Einsatz im Vorstand

des FC Oftringen und heisst René Wullschleger im Kreis der Vorstandsmitglieder herzlich willkommen.

René Müller, der an der letzten Generalversammlung seinen Rücktritt per 30. Juni 2015 bereits offiziell mitgeteilt hat, wird dem Verein jedoch als Verantwortlicher für den Trainings- und Spielbetrieb noch erhalten bleiben, wird aber aus dem Vorstand ausscheiden. Weiterhin amtiert René auch als Teamchef der Dritten Mannschaft des FC Oftringen.

Schon an der ersten Vorstandssitzung der Saison konnte die Lücke im Vorstand bereits wieder gefüllt werden. René Wullschleger, bereits als Speaker und Pressebeauftragter für den Verein aktiv, wird das Amt des Vizepräsidenten per sofort übernehmen. Die Wahl im Vorstand erfolgte einstimmig. An der nächsten GV soll René zur definitiven Wahl vorgeschlagen werden.

Oftringer Nachwuchstalent auf dem Sprung nach oben

Rolf Weber

Als im August des vergangenen Jahres der Schweizerische Fussballverband die Aufgebote an die besten Spieler des Jahrgangs 2001 verschickte, fand sich auch der Name – Marco Schwegler – auf der Spielerliste.

Rund 160 Talente aus der ganzen Schweiz wurden, auf verschiedene Stützpunkte verteilt, mit dem Ziel, die Jungtalente auf Herz und Nieren zu tes-



Emil Frey AG
Autocenter Safenwil

HEGLI
Bau und Industrie

ten, damit im Sommer 2015 ein erweiterter Kader von 36 Spielern für die U15-Nationalmannschaft gebildet werden kann.



Im Rahmen der Sichtungstrainings gastierte der SFV im Mai dieses Jahres auch in Oftringen. Bei dieser Gelegenheit entstand dieses Bild. Marco hat alle Qualifikationsrunden überstanden und hofft nun, auch einmal für ein Länderspiel aufgeboten zu werden. Vom Montag, den 21. bis am Freitag, den 25. September weilt die Mannschaft in Schottland und bestreitet die ersten beiden Länderspiele mit dem Jahrgang 2001.

Das Aufgebot wurde noch nicht bekannt gegeben. Aber auch wenn es für dieses Spiel noch nicht reichen sollte, wird Marco, der bei der U15 in Aarau spielt, weiterhin hart an sich arbeiten, mit dem grossen Traum, einmal mit dem roten Leibchen und dem weissen Kreuz aufzulaufen zu können.

Der ganze FC Oftringen drückt ihm dabei den Daumen.



Mit dem Start der Fussballsaison öffnet auch das Klubhausrestaurant wieder seine Tore.

Jeden Freitag geöffnet, mit wechselnden Menüs. Jeannette und Hans Graber heissen Sie mit ihrem Team ganz herzlich willkommen!

Schön, dass Sie unser Gast sind!

Sommerolympiade

Rolf Weber

Jedes Jahr, wenn die Saison langsam zu Ende geht und die Sommerferien vor der Türe stehen, findet die Sommerolympiade der Fussballschule statt.

Die Teilnehmer können sich dabei in verschiedenen Disziplinen, wie Büchsen werfen, jonglieren, Pass-Genauigkeit und Torwandschiessen messen.



Egal, wie viele Punkte, Hauptsache die Glace schmeckt!

Bei dieser Gelegenheit: Besten Dank an alle freiwilligen Helfer.



Bestes Fussballwetter im Juni 2015



Emil Frey AG
Autocenter Safenwil

HEGLI
Bau und Industrie

Plausch und Spiel standen vor Sieg

René Wullschleger

Beim traditionellen „OBI-Fussballturnier“ standen das runde Leder sowie Plausch und Spass im Vordergrund. Neun Mannschaften aus allen Landesteilen genossen auf dem Oftringer „Feld“ Gastrecht.

Neuntes „OBI Schweiz-Fussballturnier“ in Oftringen

W. Ende Juni fand bei idealen Bedingungen zum neunten Mal das bereits bekannte und sehr beliebte „OBI-Fussballturnier“ auf dem Sportplatz „im Feld“ in Oftringen statt. Mit neun teilnehmenden Mannschaften, die aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der OBI Systemzentrale, der OBI Märkte sowie dem Lieferanten LUX zusammengesetzt waren, konnte das Teilnehmerfeld im Vergleich zu den Vorjahren leicht gesteigert werden.

Das „OBI-Fussballturnier“ stand nach wie vor unter dem Motto: „Fussball verbindet“. Dieses einmal jährlich stattfindende Turnier bietet für die „OBI“ Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Möglichkeit sich zu treffen und persönlich kennenzulernen. Im Vordergrund standen Spiel, Spass und Spannung.

Schöner Batzen in die Juniorenkasse

Pietro Martinelli von der „OBI Schweiz“ wünschte sich vor Turnierbeginn faire Spiele und wenig Verletzte. „Wir wollen und müssen am Montag wieder alle zur Arbeit! Laut seinen Aussagen fühlte sich die „OBI-Belegschaft“ in Oftringen wohl.

Neben einer ausgezeichneten Infrastruktur und Betreuung durch das Clubhousehepaar Jeannette und Hans Graber mit seinem Team fanden die Gäste aus allen Landesteilen der Schweiz auf dem Hauptfeld allerbeste Platzverhältnisse vor.



Pietro Martinelli: „Mit dem FC Oftringen haben wir einen verlässlichen Partner gefunden“.

Die Geschäftsleitung „OBI-Schweiz“ dankte das Gastrecht mit einer grosszügigen Spende von 1'500 Franken für die Juniorenabteilung.

Grillfest zum Saisonabschluss

Rolf Weber

Zum Abschluss der Saison 2015 / 16 treffen sich Trainer und Funktionäre des FC Oftringen zu einem munteren Grillplausch.



Für das leibliche Wohl sorgten in gewohnter Manier Jeannette und Hans Graber. Der Vorstand des FC Oftringen bedankt sich bei ihnen und ebenso bei allen seinen freiwilligen Helferinnen und Helfer.



Emil Frey AG
Autocenter Safenwil

HEGLI
Bau und Industrie